



EMC Wehrheim-Offroad-CUP Reglement 2016

Der EMC-Offroad-Cup ist eine offene Vereinsmeisterschaft, bei der neben Mitgliedern des EMC Wehrheim auch Fahrer anderer Vereine oder Gäste ohne Vereinszugehörigkeit gerne an den Rennen teilnehmen dürfen. An der Wertung zur Meisterschaft nehmen nur EMC-Mitglieder teil.

Das Reglement enthält neben den technischen Vorgaben einige Rahmenbedingungen zur Ausschreibung und Durchführung der Renntage, die zusammen mit den Erläuterungen Klarheit schaffen sollen und Diskussionen minimieren sollen.

Allgemein und für alle Klassen gültig:

LiPo-Akkus müssen zum Laden in einem dafür vorgesehenen Schutzbehälter („LiPo-Sack“) gelegt werden. Stoßdämpfer-Öl und andere Betriebsflüssigkeiten/-mittel müssen vom Fahrer in geeigneten Behälter aufgefangen werden. Es darf nichts in den Boden gelangen.

Gefahren wird nach DMC-Reglement, der Austragungsmodus ist „Heart of America“. Anzahl der Vorläufe: mind. 3.

Laufdauer, im Vorlauf und im Finale: Klasse *EMC Stock Junior* 5 Minuten, in allen anderen Klassen 7 Minuten.

Die Helferdienste sollen in 2016 besser eingehalten werden. Bei Mehrfachnennung oder Unterstützung der Renndurchführung ist es nicht immer möglich, nach jedem einzelnen Lauf den Helferposten einzunehmen. Jeder Fahrer fährt pro genannter Klasse sechs Läufe, und es sollen mindestens vier Helferdienste verrichtet werden, und bei Doppelnennung dementsprechend acht Helferdienste. Die Zeitnahme gilt als Helferdienst. Es dürfen Ersatzhelfer benannt werden, die dann deutlich sagen müssen, wen sie vertreten. Man kann seinen Helferdienst auch in einem anderen Lauf verrichten als dem direkt nach dem eigenen nachfolgenden. Damit soll auch der ungleichen Verteilung der Fahrer auf die Klassen Rechnung getragen werden, damit nicht einmal zwei Helfer und beim nächsten Lauf sieben Helfer an der Strecke stehen.

Erläuterungen zu den verschiedenen Klassen *EMC Stock*

Sinn und Zweck der Stock-Klassen soll es sein, den technischen und finanziellen Aufwand in Grenzen zu halten, speziell für die Junioren. Es gilt auch, eine gewisse Chancengleichheit zu wahren. Dabei sollen die Renndurchführung und das Reglement halbwegs übersichtlich gehalten werden.

In der Klasse *EMC Stock Junior* sollen in 2016 nur noch 2WD-Fahrzeuge mit Heckantrieb eingesetzt werden. Jugendliche mit einem 4WD Fahrzeug können in der Klasse *EMC Stock 4WD* fahren.

Die allradangetriebenen 4WD-Buggies haben in der Klasse *EMC Stock* gegenüber den 2WD-Fahrzeugen solche Vorteile in der Traktion, dass weiterhin eine getrennte Wertung in zwei Klassen 2WD und 4WD durchgeführt wird. Die beiden Klassen können in den Vorläufen und in den Finalen gemeinsam fahren, werden aber separat gewertet.

Die Brushless-Technologie hat sich in den letzten Jahren weitgehend durchgesetzt und steht den meisten Fahrern zu Verfügung. Bei den Rennen hatte sich kein gravierender Unterschied zwischen Fahrzeugen mit Brushless-Motoren und Brushed-Motoren gezeigt. Daher werden in den Klassen und der Auswertung keine Unterschiede bezüglich der Motorentechnologie gemacht.

Allgemeine Regelungen für alle Klassen *EMC Stock*

Akku: NiMH Sub C nach DMC 5.2.1; 2s LiPo (Hardcase) nach DMC, Nr. 5.2.2

Motoren: Brushless: 21,5 Turns (Aufdruck / Gravur muss erkennbar sein)
Alternative: Brushed-„Büchse“: Absima Thrust ECO 21T #2310062 (Originalaufkleber muss vorhanden und lesbar sein)

Regler: Brushless-Regler mit Zero-Boost (Regler ohne Powerprogramme bzw. von außen erkennbarer Abschaltung)
Brushed: freigestellt.

Reifen: **2WD:** LRP VTEC Groove 65555J (vorne) und Kamikaze 65551J (hinten) oder als Komplettrad 65550J und 65554J;

Absima Team C „Rail“ TG201 (vorne) und „Code“ TG211 (hinten)
Ansmann „Rail“ 211000232 (vorne) und Ansmann „Code“ 211000233 (hinten)
4WD: LRP VTEC Kamikaze 65551J (vorne) und 65553J (hinten) und als Komplettrad
65550J und 65552J.

Absima „Code“ TG202 (vorne) und TG211 (hinten)
Ansmann „Code“ 211000231 (vorne) und 211000233 (hinten)

Monster Truck: LRP VTEC Groove 124090 (vorne) und VTEC Kamikaze 124088 (hinten)
Absima TG2020 (vorne) und TG2019 (hinten)

Short Course: VTEC Overdose Nr.122029 vorne und hinten (auch als Komplettrad
122027);
Absima TeamC TS2029

Klasse: EMC Stock Junior

Altersgrenze: In der Klasse *Stock Junior* dürfen alle starten, die nach dem 1.1.2002 geboren sind.

Chassis: Alle auf dem Markt erhältlichen 1:10 Offroad-Cars (Klassen: 2WD, MT, SC, SC-Buggies)
mit Heckantrieb.

Karosserie: Original und Varianten (Klassen-Form muss aber gewahrt bleiben); Spoiler: Original und
Spoiler nach DMC, Nr. 5.3.4

Gewicht: kein Mindestgewicht

Klasse: EMC Stock 2WD

Chassis: Alle auf dem Markt erhältlichen 1:10 Offroad-Cars mit einer angetriebenen Achse (Klassen:
2WD, Monster Truck, Short Course, SC Buggies)

Karosserie: Original und Varianten (Klassen-Form muss aber gewahrt bleiben); Spoiler: Original und
Spoiler nach DMC, Nr. 5.3.4

Gewicht: kein Mindestgewicht

Klasse: EMC Stock 4WD

Chassis: Alle auf dem Markt erhältlichen 1:10 Offroad-Cars mit Allradantrieb (Klassen: 4WD, SC4WD)

Karosserie: Original und Varianten (Klassen-Form muss aber gewahrt bleiben); Spoiler: Original und
Spoiler nach DMC, Nr. 5.3.4

Gewicht: kein Mindestgewicht

Klasse: EMC 2WD

Chassis: 1:10 Offroad-Buggy 2WD

Karosserie: Original und Varianten (2WD Buggy-Form muss aber gewahrt bleiben); Spoiler: Original und
Spoiler nach DMC, Nr. 5.3.4

Motor, Regler, Reifen: Freigestellt! (auch ohne DMC-Homologation)

Akku: 2s LiPo (Hardcase) nach DMC, Nr. 5.2.2

Technisches Reglement: nach DMC (Gewicht: 1474g, Abmessungen etc.)

Klasse: EMC 4WD

Chassis: 1:10 Offroad-Buggy 4WD

Karosserie: Original und Varianten (4WD Buggy-Form muss aber gewahrt bleiben); Spoiler: Original und
Spoiler nach DMC, Nr. 5.3.4

Motor, Regler, Reifen: Freigestellt! (auch ohne DMC-Homologation)

Akku: 2s LiPo (Hardcase) nach DMC, Nr. 5.2.2

Technisches Reglement: nach DMC (Gewicht: 1588g, Abmessungen etc.)

Klasse: EMC Monstertruck (2WD)

Chassis: 1:10 Offroad Monstertruck mit Heckantrieb (2WD)

Karosserie: Original und Varianten (Truck-Form muss aber gewahrt bleiben); Spoiler: Original und
Spoiler nach DMC, Nr. 5.3.4

Motor, Regler, Reifen: Freigestellt! (auch ohne DMC-Homologation)

Akku: 2s LiPo (Hardcase) nach DMC, Nr. 5.2.2

Technisches Reglement: nach DMC (Gewicht: MT: 1750g, Abmessungen, Karosserie, Reifen, etc.)

Klasse: EMC Short Course / Short Course Buggies (2WD)

Chassis: 1:10 Offroad Short Course (SC) oder SC Buggy mit Heckantrieb (2WD)

Karosserie: Original und Varianten (SC u. SCB-Form muss aber gewahrt bleiben); Spoiler: Original und
Spoiler nach DMC, Nr. 5.3.4

Motor, Regler, Reifentyp: Freigestellt (auch ohne DMC-Homologation)

Akku: 2s LiPo (Hardcase) nach DMC, Nr. 5.2.2

Technisches Reglement: nach DMC (Gewicht SC: 2100g, Abmessungen, Karosserie, Reifen, etc.)

Punktevergabe und Gesamtwertung

In 2016 werden die Punkte pro Renntag wie im Vorjahr und wie im Folgenden beschrieben vergeben. Pro Klasse und Rennen werden Punkte vergeben:

- 5 Punkte „Antrittsprämie“ für die Teilnahme für jeden Fahrer.
- 2 Punkte pro Teilnehmer in einer Klasse, absteigend vom Ersten zum Letzen. Beispielsweise bekommen bei vier Fahrern in einer Klasse der Erstplatzierte 8 Punkte und der Letzte 2 Punkte.

In der Saison 2016 sind bis zu 9 Läufe im Kalender vorgesehen, deren Austragung abhängig vom Wetter nicht alle stattfinden werden. Es gibt keine Nachholtermine für die einzelnen Läufe.

Es sollen nicht alle Rennen in die Gesamtwertung eingehen, sondern abhängig von den tatsächlich ausgetragenen Läufen gibt es Streichergebnisse (gewertet / ausgetragen): 3 / 3, 3 / 4, 4 / 5, 4 / 6, 5 / 7, 5 / 8 oder 6 / 9.

Gastfahrer, die nicht Mitglied im EMC Wehrheim sind, bekommen pro Rennen die Punkte gemäß ihrer Platzierung, gehen aber nicht in die Gesamtwertung ein.

Bei der Gesamtwertung rücken die EMC-Fahrer nicht auf, sondern werden mit den Punkten gewertet, die sie pro Rennen erhalten haben. Beispielsweise fahren in einer Klasse fünf Fahrer, von denen einer nicht Mitglied im EMC Wehrheim ist und Zweiter wird. Dann bekommen von den EMC-Mitgliedern der Erste 10 Punkte und der Dritte 6 Punkte usw.

Transponder

In der Saison 2016 werden die alten aufladbaren Leihtransponder endgültig abgeschafft. Es gibt keine kostenlosen Leihtransponder mehr.

Der Verein bietet von den neuen Personal-Transpondern maximal acht Stück als Leihtransponder an.

Es wird pro Rennen eine Leihgebühr von 2,00 € erhoben.

Die Vergabe der Transponder erfolgt in der Reihenfolge der Nennungen. Der neunte Fahrer ohne eigenen Transponder kann demzufolge nicht teilnehmen.

Nenngeld und Nennfrist

Es werden neben den Altersgruppen Jugendliche und Erwachsene unterschieden in EMC-Vereinsmitglieder und DMC-Mitglieder. Für EMC-Mitglieder ist die Teilnahme an den EMC-Cup-Läufen günstiger als für Gäste.

Für alle Fahrer, die nicht Mitglied im DMC sind, wird pro Rennen eine Versicherung beim DMC abgeschlossen, wobei die Versicherungsgebühr anteilig auf die Fahrer umgelegt wird.

Bei Mehrfachstarts eines Fahrers beträgt die Nenngebühr für jede weitere Klasse die Hälfte der Gebühr.

Es gibt in 2016 keine Familien-Startgebühr mehr. Für jeden Fahrer errechnet sich das Nenngeld separat wie beschrieben.

Um dem Vorstand und der Küche die Organisation und Durchführung der Rennen zu erleichtern wird in der Saison an die Nennmoral der Fahrer appelliert!

Nenschluss ist jeweils der Donnerstagabend 22:00 Uhr.

Eine Nachnennung ist nur möglich bis zum Renntag um 09:00 Uhr. Die Nachnennung kann per Mail oder SMS erfolgen unter Angabe der Transpondernummer.

Um dieses Ziel der gesteigerten Nennmoral zu fördern wird der EMC Wehrheim in der Saison 2016 wieder eine Nachnenngebühr erheben und auch einfordern, so wie es bei jeder anderen Rennveranstaltung auch üblich ist.

		EMC Mitglied	Gastfahrer	ohne DMC
Jugendlicher	1. Klasse	2,00 €	5,00 €	2,50 €
	weitere Klasse	1,00 €	2,50 €	
Erwachsener	1. Klasse	5,00 €	10,00 €	2,50 €
	weitere Klasse	2,50 €	5,00 €	
Nachnenngebühr	1. Klasse	2,00 €	2,00 €	
	weitere Klasse	1,00 €	1,00 €	

Rechenbeispiel für einen Fahrer, der Mitglied im EMC Wehrheim und im DMC ist, der in zwei Klassen startet, der eigene Transponder besitzt und der sich rechtzeitig anmeldet: $5,00 \text{ €} + 2,50 \text{ €} = 7,50 \text{ €}$ Startgeld.

Rechenbeispiel für einen Gastfahrer ohne DMC-Mitgliedschaft, der sonntagsmorgens kurzentschlossen in zwei Klassen startet und einen Leihtransponder benötigt: $10,00 \text{ €} + 5,00 \text{ €} + 2,50 \text{ €} + 2,00 \text{ €} + 1,00 \text{ €} = 22,50 \text{ €}$ Startgeld.

Daher an alle Fahrer die Bitte und der Appell: tretet in den EMC und in den DMC ein!
Für jeden, der dieses Hobby betreiben möchte, lohnen sich die Mitgliedschaften.